

Ardie-Werk, Aktiengesellschaft.

Sitz in Nürnberg W., Preißlerstraße 5/15.

Vorstand: Maj. a. D. Herm. Kastner, Dr. Leo Bendit, Willy Bendit, Nürnberg.

Aufsichtsrat: Kommerz.-Rat Stephan Hirschmann, Ludwig Bendit, Frau Therese Dietrich, Nürnberg.

Gegründet: 5./5. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1923; eingetr. 27./7. 1923.

Zweck: Bau und Vertrieb von Motorrädern.

Kapital: 150 000 RM in Aktien zu 100 RM.

Urspr. 10 Mill. M in 5000 Akt. zu 1000 M u. 500 Akt. zu 10 000 M, übere. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 11./9. 1924 umgestellt auf 250 000 RM (4000 M gleich 100 RM). Lt. G.-V. v. 29./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichteter Form von 250 000 RM auf 150 000 RM durch Einzieh. von nom. 100 000 RM eigenen Akt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bar-, Bank- und Wechselbestand 639 728, Effektenbestand 227 140, Beteiligungen 60 000, Debitoren 143 220, Waren-

bestand: Rohmaterialien, Halb- und Fertigfabrikate 177 442, Händlerlager 115 199, Maschinen 1, Werkzeug 1, Inventar 1, Fuhrpark 1, Immobilien 224 717, Hyp. 54 150. — **Passiva:** A.-K. 150 000, R.-F. 148 893, Gegenposten für Wertberichtigung 148 330, Dividendenreserve 100 000, Fonds für Garantieleist. 50 000, Delkr.-Fonds 100 000, Schwebekonto 225 000, Kreditoren: Warenschulden 48 625, Schulden an Werksfreunde 185 963, Gewinn-Vortrag 1931 440 745, Gewinn 1932 44 044. Sa. 1 641 600 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet; Gesamthandlungskosten 515 290, Abschreib. 10 784, Gewinn 484 789. — **Kredit:** Gewinn 1931 440 745, Betriebsüberschuß 570 118. Sa. 1 010 863 RM.

Dividenden: Die Div. wird nicht bekanntgegeben (Familien A.-G.). — Gewinn (einschl. eines immer relativ hohen Vortrages vom Vorj.) 1928—1932: 368 145, 489 194, 610 995, 503 684, 484 789 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Preß-, Stanz- u. Ziehwerke Rud. Chillingworth Akt.-Ges.

Sitz in Nürnberg (Ostbahnhof, Walzwerkstr. 68).

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. W. Laue; Stellv.: H. Ebert (beide in Nürnberg).

Aufsichtsrat: Vors.: Justizrat Dr. Aug. Neithardt (München); Stellv.: Bank-Dir. Kommerz.-R. Max Scheyer [Dresdner Bank] (Nürnberg); sonst. Mitgl.: Kommerz.-R. Adolf Goldschmidt [Dresdner Bank] (Nürnberg), Dir. W. Liertz (Nürnberg), Domänenkammerpräs. Josef Heitzer (Regensburg).

Gründung:

Gegründet: 23./5. 1911; eingetr. 14./10. 1911. Die Ges. übernahm mit Wirk. ab 1./1. 1911 das unter der Firma „Preß-, Stanz- u. Ziehwerke Rud. Chillingworth“ zu Nürnberg betriebene Fabrikunternehmen.

Zweck:

Herstell., Erwerb, An- und Verkauf von Metallen aller Art zur Weiterverarbeitung zu Preß-, Stanz- und Ziehfabrikaten sowie Maschinenbau aller Art. Die Ges. darf sich an anderen dem Geschäftsbetrieb dienlichen Unternehmungen beteiligen.

Fabrikate: Die Ges. stellt hauptsächlich her: Preßteile aus Stahlblech bis zu den größten Abmessungen für Automobil-, Motorpflug-, Flugzeug-, Straßenbahn-, Eisenbahn- u. Schiffbaubedarf, Hohlkörper aller Dimensionen für Zentrifugen, Teigknetmasch. usw. sowie Stanzeile aller Art.

Besitztum:

Das Nürnberger Grundst. ist 31 200 qm groß, davon sind 16 181 qm bebaut. Das Werk hat Gleisanschl. u. besteht aus 4 Werkshallen von 11 815 qm, Kessel- u. Abwärmehaus, Garage u. Wohnungen für Meister u. Vorarbeiter. Der Maschinenpark enthält 16 große hydraulische Presse-Anlagen mit Akkumulatoren, Friktionspressen, Stanzen, Werkzeugmasch., Schleifanl., Beizanl., große u. kleine Glühöfen, Fallhämmer, autogene u. elektr. Schweißanl., im ganzen über 330 Masch. Der elektr. Strom wird vom Großkraftwerk Franken geliefert.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört dem Bayerischen Industriellen-Verband, München, dem Verband Bayerischer Metallindustrieller, Nürnberg, u. der Gesamtvereinigung der Weiß- u. Schwarzblech verarbeitenden Industrien e. V., Berlin, an.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 26./5. — St.-Recht: 1 St.-A. = 1 St., 1 Vorz.-A. = 10 St. in best. Fällen. — **Gewinnverteilung:** 5 % z. R.-F., Abschreib. u. besond. Rückl., hierauf 6 % (Max.)

Div. an Vorz.-A., 4 % Div. an St.-A., 10 % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Sup.-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Nürnberg, Fürth, München u. Berlin: Dresdner Bank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 774 500 RM in 6400 St.-A. zu 100 RM, 4000 St.-A. zu 200 RM, 1300 St.-A. zu 1000 RM u. 345 Vorz.-A. zu 100 RM. — Die Vorz.-A. befinden sich im Besitz der Dresdner Bank, Filiale Nürnberg. Sie lauten auf den Namen u. sind mit Zustimmung der Ges. u. der Genehmigung des A.-R. übertragbar. Sie haben Anspruch auf eine auf 6 % beschränkte nachzahlungspflichtige Vorz.-Div. sowie im Falle der Liquidation auf vorzugsweise Befriedigung zu 115 % zuzüglich restlicher Gewinnanteile. Die Vorz.-A. können zu 115 % mit halbjährlicher Kündigung, u. zwar erstmalig zum 1. Januar 1926, ganz oder teilweise eingezogen werden, sowohl aus dem bilanzmäßigen Reingewinn als auch im Wege der Kapitalherabsetzung. Der Einziehungsbeschluß muß von der G.-V. mit Dreiviertelmehrheit gefaßt werden, wobei die Vorz.-A. einfaches Stimmrecht haben. Die Vorz.-A. haben in den bekannten drei Fällen zehnfaches Stimmrecht.

Eigene Aktien am 31./12. 1932: Nom. 30 400 RM (Erwerbspreis 9400 RM).

Vorkriegskapital: 2 800 000 M.

Urspr. 2 800 000 M, erhöht 1917 auf 4 200 000 M u. v. 1920 bis Okt. 1923 auf 70 000 000 M (s. Jahrg. 1927/28). — Lt. G.-V. v. 27./1. 1925 Kap.-Umstell. von 70 000 000 Mark auf 2 774 500 RM durch Herabsetz. der St.- u. Vorz.-A. von 1000 M auf 40 u. 23 RM. — Lt. G.-V. v. 15./4. 1926 Aender. der Stückelung der Aktien durch Ausgabe von 4000 St.-A. zu 200 RM an Stelle von 20 000 St.-A. zu 40 RM. — 1928 Umtausch der St.-A. zu 40 RM in Aktien zu 100 RM (5:2).

Hypoth.-Anleihe: 4 000 000 M in 4½ % Oblig. lt. G.-V. v. 18./8. 1919, rückzahlbar zu 102 %. Tilg. von 1923—1949. Die Anleihe auf das Nürnberger Werk hyp. eingetragen. Stücke auf den gesetzl. Aufwert.-Betrag 14.60 RM für je nom. 1000 M abgestempelt. Auf Altbesitz entfällt ein Zusatzbetrag von 9.70 RM.

Kurs d. Aktien:

	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	129	108 ^{7/8}	106	86.50	50	37 ^{1/2}
Niedrigster	68.25	86	70	32	23	15 ^{1/2}
Letzter	94.75	105	77.50	38.75	35	34 ^{1/2}

Einführung der Aktien an der Berliner Börse im Juli 1921. Sämtliche St.-Akt. sind lieferbar.

Dividenden:

	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	8	8	8	4	0	0
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	6	0

Angest. u. Arbeiter: 1929—1931: 390, 340, 170.

Produktion: 1929—1930 (in t): rd. 4500, 3000.

Umsätze 1929—1930 (in Mill. RM): rd. 3.3, 2.0.